



§ 34 Angewandte Theologie B.A.

in der Fassung vom 10.05.2023 / gültig ab WiSe 2023/2024

(1) Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang Angewandte Theologie (ATB) beträgt sieben Semester. Das Studium gliedert sich in 21 Module. Diese strukturieren die theoretischen Studiensemester, das praktische Studiensemester und die Bachelorarbeit.

(2) Für das Bestehen der Bachelorprüfung sind mindestens 210 ECTS-Punkte erforderlich.

(3) Für die Studierenden des Bachelorstudiengangs Angewandte Theologie besteht die Möglichkeit, einen zweiten Studienabschluss im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (SAB) zu erwerben. Dies wird durch die pauschale Anerkennung von Modulen aus ATB auf den Studiengang SAB ermöglicht. Die der StudPO angefügte Tabelle enthält die auf Äquivalenz geprüften, auf SAB anrechenbaren Module und Lehrveranstaltungen aus dem Studiengang ATB.

(4) Das vierte Studiensemester ist ein praktisches Studiensemester. Schwerpunkt des Praktikums ist die pastorale und soziale Arbeit in einem pastoralen Raum, der mit einer geeigneten Einrichtung der Berufspraxis Sozialer Arbeit kooperiert. In der Regel sollte die Kooperation institutionell verankert sein. Das praktische Studiensemester umfasst mindestens 100 Präsenztage im Umfang tarifüblicher Arbeitszeit, die nur in Ausnahmefällen mit Unterbrechung absolviert werden können, sowie die Teilnahme an bis zu 10 Studientagen an der KH Freiburg. Versäumte Praxistage sind nachzuholen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss Abweichungen von der tarifüblichen Wochenarbeitszeit zulassen, jedoch höchstens 50 v.H. Die Zahl der Präsenztage ist dann entsprechend zu erhöhen.

Voraussetzung zum Antritt des praktischen Studiensemesters ist nach § 3 (4) der Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der KH Freiburg. Allgemeiner Teil die erfolgreiche Erbringung aller bis zum Ende des zweiten Studiensemesters vorgesehenen Studienleistungen und Prüfungen. Ausnahmen sind allein für Studierende in Elternzeit und in Pflegezeit nach § 4 (5), (6) und (7) StudPO B.A. Allgemeiner Teil sowie für Studierende mit Behinderung möglich und müssen beim Prüfungsausschuss beantragt werden.

Das Praktikum ist zu gleichen Teilen pastoral und sozialarbeiterisch ausgerichtet. Es wird begleitet von einem*einer Mentor*in mit (pastoral)theologischer Kompetenz, in der Regel einem*einer Gemeindeferenten*Gemeindeferentin oder einem Diakon mit abgeschlossener Zweiter Dienstprüfung, der*die von einer Diözese beauftragt ist. Darüber hinaus bedarf es der fachspezifischen Anleitung durch eine*n Sozialarbeiter*in oder eine vergleichbar qualifizierte Fachkraft einer angrenzenden Disziplin.

Für diejenigen Studierenden, die einen zweiten Bachelorabschluss im Studiengang Soziale Arbeit mit staatlicher Anerkennung anstreben, ist verpflichtend,

- dass sie das praktische Studiensemester ATB mit ausgewiesenem Anteil der Sozialen Arbeit erfolgreich bestehen und
- dass sie das Modul 1.2 SAB Profession Soziale Arbeit, das eine 30-tägige Vollzeittätigkeit in einer geeigneten Einrichtung der Sozialen Arbeit beinhaltet, erfolgreich absolvieren.

Die Diözesen organisieren die Praxisbegleitung durch Mentor*innen in Kooperation mit der KH Freiburg in eigener Verantwortung. Sie benennen dazu diözesane Ausbildungsleiter*innen als Ansprechpartner*innen für die KH Freiburg.

Die Initiative zur Beschaffung einer Praxisstelle obliegt den Studierenden. Der*die Studierende bewirbt sich bei der Diözese, in der er*sie das Praktikum ableisten will. Der*die diözesane Ausbildungsleiter*in berät die*den Studierende*n in Bezug auf die Praktikumsstelle, die der Zustimmung durch die Diözese und durch die KH Freiburg bedarf.

Entscheidungen über die Genehmigung des Praxisvertrages sowie eines erforderlichen Praxisstellenwechsels treffen die Studiengangsleitungen der Studiengänge Angewandte Theologie und Soziale Aufgabe. Diese Aufgaben können die Studiengangsleitungen an den*die Praxisbeauftragte*n des jeweiligen Studiengangs delegieren.

Über die Ausbildung während des praktischen Studiensemesters haben die Studierenden eine Dokumentation zu erstellen und diese von der Praxisstelle bestätigen zu lassen. Am Ende des praktischen Studiensemesters stellt die Praxisstelle in Kooperation mit der anleitenden Fachkraft der Sozialen Arbeit einen Tätigkeitsnachweis aus (zum Inhalt vgl. die Praxisrichtlinien). Auf Grundlage der Dokumentation und des Tätigkeitsnachweises wird entschieden, ob die Studierenden das praktische Studiensemester erfolgreich abgeleistet haben. Wird das praktische Studiensemester nicht als erfolgreich abgeleistet anerkannt, kann es einmal wiederholt werden. Zuständig für die Beurteilung des Praxiserfolges sind die Fachdozent*innen des Moduls 12. Einzelheiten des praktischen Studiensemesters sind in den Praxisrichtlinien geregelt.

(5) Das Thema der Bachelorarbeit kann frühestens im 6. Semester eingereicht werden. Bei Beantragung des Themas müssen alle abgeschlossenen Prüfungsleistungen der Semester 1 bis 5 erbracht sein. Dies entspricht 148 ECTS-Punkten.

(6) Ein Studium in Teilzeit ist unter bestimmten Voraussetzungen nach § 4 (9) der Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der KH Freiburg. Allgemeiner Teil möglich. Der vorgesehene Studienverlauf, der vor der Antragstellung beim Prüfungsausschuss mit der Studiengangsleitung abzusprechen ist, muss folgende Bedingungen erfüllen:

- die im Vollzeitstudium vor dem Praxissemester vorgesehenen Module müssen auch im Teilzeitstudium vor Antritt des Praxissemesters erbracht werden und
- Module, die sich über mehrere Semester erstrecken, müssen direkt hintereinander absolviert werden.

(7) Es ist möglich, an einer ausländischen Hochschule Studienleistungen zu erwerben oder ein Studiensemester zu absolvieren. Dazu bietet sich das fünfte Semester an. Auch ein Studiensemester an einer anderen Hochschule im deutschen Sprachraum mit Studiengängen Katholische Theologie, Pastoraltheologie, Religionspädagogik wird unterstützt. Die Anerkennung der an einer anderen Hochschule erbrachten Studienleistungen erfolgt auf der Basis eines Learning Agreements individuell auf Antrag.

(8) Den nachfolgenden Tabellen sind die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Pflicht- und Wahlpflichtfächer sowie die zugehörigen Studien- und Prüfungsleistungen zu entnehmen. Die Details führt das Modulhandbuch aus. In allen Lehrveranstaltungen können neben einer aktiven Teilnahme weitere Aufgaben zum Workload erwartet werden, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.

Abkürzungen und Ausgestaltung der Prüfungsleistungen: vgl. Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der KH Freiburg. Allgemeiner Teil und Modulhandbuch ATB.

Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	LVS im Fachsemester								
							1	2	3	4	5	6	7		
1.	Das Studium Angewandte Theologie und der pastorale Beruf	1.1	Theologie als Wissenschaft – eine theologische Propädeutik	P	2	HA +	2								
		1.2	Studienrelevante Schlüsselqualifikationen	P	1		1								
		1.3	Einführung in die Praktische Theologie und Vorbereitung des Studieneingangsprojekts	P	5		4								
2.	Pastorales und religionspädagogisches Handeln	2.1	Projektmanagement	P	1	Dok –	1								
		2.2	Durchführung des Studieneingangsprojekts	WP	4		x								
3.	Jesus von Nazareth und die Botschaft vom Reich Gottes	3.1	Lebenswelt, Entstehung und Theologie: Einleitung in das Neue Testament	P	3	Ref +	2								
		3.2	Die neutestamentliche Evangelienliteratur und der historische Jesus von Nazareth	P	3		2								
		3.3	Geschichte des Christentums als Sozial- und Heilsbewegung	P	3		2								
		3.4	Jesus der Christus	P	3		2								

Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	LVS im Fachsemester							
							1	2	3	4	5	6	7	
4.	Jüdisch-christlicher Gottesglaube	4.1	Einleitung in das Alte Testament	P	3	KL +	2							
		4.2	Der biblische Gottesglaube und das Selbstverständnis Israels als Volk Gottes	P	3		2							
		4.3	Das Bekenntnis zum dreifaltigen Gott	P	2		1							
		4.4	Sensibilität für das göttliche Geheimnis	P	1		1							
5.	Wissenschaft und Profession Soziale Arbeit	5.1	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	P	2	E-Test@Home +	1							
		5.2	Geschichte, Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit	P	3		2							
		5.3	Berufsorientierende Seminare (BOS)	p	3		2							
6.	Kirche in Geschichte und Gegenwart	6.1	Kirche in Bewegung: Von der Reformation bis zu Kirchenreformen heute	P	3	MP +	2							
		6.2	Grund, Gestalten und Vollzüge von Kirche	P	3		2							
		6.3	Recht in der kirchlichen Arbeit	P	1		1							
7.	Kommunikation und Beratung	7.1	Pastoralpsychologische Gesprächsführung	WP	2/2	Prot +	2	1						
		7.2	Einführung in die Religionspsychologie	P	2		1							

Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	LVS im Fachsemester							
							1	2	3	4	5	6	7	
8.	Glaubens-kommunikation und religiöse Bildung	8.1	Glaubenskommunikation in der Welt von heute	P	2	Präs +		1						
		8.2	Nachbereitung des Studieneingangsprojekts	P	1			1						
		8.3	Didaktik und Methodik der Religionspädagogik	P	2			2						
		8.4	Schule als Ort religiöser Bildung	P	1			1						
		8.5	Spezifische Seminare zu religionspädagogischen und katechetischen Handlungsfeldern	WP	3			2						
9.	Freiheit und Verantwortung	9.1	Menschenrechte	P	2	Studien-tagebuch +			1					
		9.2	Einführung in die Moraltheologie	P	2				1					
		9.3	Ethisches Argumentieren – Vorlesung und Seminare	P	4				2					
		9.4	Gesellschaftliche Transformationsprozesse durch Digitalisierung	P	1				1					
10.	Vollzüge des Glaubens	10.1	Gottes Offenbarung in Schöpfung und Geschichte	P	2	Port +			1					
		10.2	Liturgie als Grundvollzug von Glauben und Kirche	P	2				2					
		10.3	Von der Exegese zum bibeldidaktischen Arbeiten in Schule und pastoralen Räumen	P	2				2					

Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	LVS im Fachsemester							
							1	2	3	4	5	6	7	
11.	Entwicklung, Bildung und Sozialisation	11.1	Entwicklung, Bildung und Sozialisation	P	4	KL +			3					
		11.2	Kinder- und Jugendhilferecht	P	3				2					
12.	Praxis pastorales und soziales Handeln	12.1	Vorbereitung auf das praktische Studiensemester: Pastorales Handeln und pastoralsoziologische Ansätze	P	1	PB –			1					
		12.2	Ökumenische Verantwortung kirchlicher Praxis	P	1				1					
		12.3	Vorbereitung auf das praktische Studiensemester: Methodische Ansätze der Sozialen Arbeit	P	1				1					
		12.4	Einführung in das Pastoralmanagement	P	1				1					
		12.5	Durchführung des praktischen Studiensemesters: Pastoral und Soziale Arbeit	P	25						x			
		12.6	Praxisbegleitung	P	2						1			
		12.7	Praxisrelevante Themen und Fragestellungen	WP	2						1			
		12.8	Supervision	WP	0,5						0,2			
		12.9	Nachbereitung	P	0,5						x			

Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	LVS im Fachsemester						
							1	2	3	4	5	6	7
13.	Gelingendes christliches Leben	13.1	Philosophische und theologische Anthropologie	P	2	HA +					2		
		13.2	Lebensfragen – Lebensvollzüge	WP	1						1		
		13.3	Die Feier der Heilszuwendung Gottes als Feier des Lebens	P	2						2		
		13.4	Abweichendes Verhalten und Delinquenz	P	3						2		
14.	Diakonische Pastoral	14.1	Das soziale und politische Engagement biblischer Theologie	P	3	Prot +					2		
		14.2	Diakonische Pastoral	WP	3						2		
		14.3	Seelsorgliche Begleitung – Übungen	WP	1						1		
		14.4	Spiritualität an den Grenzen des Lebens	P	1						1		
15.	Aktuelle Herausforderungen der pastoralen Praxis	15.1	Sozialraumorientierte Pastoral und Pastoralraumentwicklung	P	2	E-Port +					2		
		15.2	Professionalität in Teams und Netzwerken	P	1						1		
		15.3	Mediation und Konfliktmanagement	P	2						1		
16.	Theologie und Praxis schulischer Religionspädagogik	16.1	Vorbereitung und Durchführung des Blockpraktikums Schule	P	5	Dok –					1		
		16.2	Ökumenische Themen und Formen konfessioneller Kooperation im Religionsunterricht	P	2						2		

Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	LVS im Fachsemester							
							1	2	3	4	5	6	7	
17.	Empirische Sozialforschung	17.1	Wissenschaftsverständnis und Methodologien empirischer Sozialforschung	P	1	Port +							1	
		17.2	Quantitative Methoden empirischer Sozialforschung	P	1								1	
		17.3	Lehrforschungsprojekte im Kontext von Kirche, pastoralen Räumen, Caritas	WP	2/4						2	2		
		17.4	Entwicklung einer wissenschaftlichen Arbeit	P	1								1	
18.	Schöpfung und Vollendung	18.1	Biblische Vorstellungen von Schöpfung und Vollendung	P	2	MP +							1	
		18.2	Paulinische Theologie	P	3							2		
		18.3	Der Mensch im Spannungsfeld von Endlichkeit und Unendlichkeit	P	2							2		
19.	Multiple Gesellschaften	19.1	Soziologische Gesellschaftsdiagnosen	P	3	Take-Home-Exam +							2	
		19.2	Soziale Konflikte	P	3							2		
		19.3	Christliche Sozialethik	P	2							1		
20.	Die Aktualität der Gottesfrage heute	20.1	Verantwortliche Gottesrede und Katechese in der Spätmoderne	P	6	MSPL +								3
		20.2	Nachbereitung des Blockpraktikums Schule	P	1							1		
		20.3	Christliche Weisheit und berufliche Spiritualität	P	1							1		

Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	LVS im Fachsemester								
							1	2	3	4	5	6	7		
		20.4	Homiletik	P	4										2
		20.5	Ästhetik und Formen liturgischen Feierns	P	3										1
21.	Interkultureller und interreligiöser Dialog	21.1	Studienwoche interkulturelle und interreligiöse Theologie	P	4	Ref +									1
		21.2	Interkulturelles und interreligiöses Lernen in multikultureller und multireligiöser Gesellschaft	P	2										1
22.	Handlungsfelder der Pastoralen und Sozialen Arbeit	22.1	Handlungsfelder der Pastoral (für die Studierenden, die mit dem ATB ihr Studium beenden)	WP	5	Dok – (HA +)*									4
		22.2	Handlungsfelder Sozialer Arbeit – Seminare (für die Studierenden, die den zweiten Bachelorabschluss Soziale Arbeit anstreben)	WP	5										4
23.	Bachelorthesis	23.1	Konzeption und Erstellung der Bachelorarbeit	P	12	BA-Prüfung +									x

(*wird im 1. Semester in SAB erbracht)

Summe der LVS im Fachsemester						
1	2	3	4	5	6	7
19	22	21	2	22	19	10
ges: 115						

Gewichtung der Noten

Modul	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung der Module	Gewichtung der Fachnoten
Modul 1	8	Hausarbeit (HA) +	5 %
Modul 2	5	Dokumentation (Dok) –	–
Modul 3	12	Referat (Ref) +	7 %
Modul 4	9	Klausur (KL) +	6 %
Modul 5	8	E-Test@Home +	5 %
Modul 6	7	mündl. Prüfung (MP) +	4 %
Modul 7	6	Protokoll (Prot) +	3 %
Modul 8	9	Präsentation (Präs) +	6 %
Modul 9	9	Studentenstagebuch +	6 %
Modul 10	6	Portfolio (Port) +	3 %
Modul 11	7	Klausur (KL) +	4 %
Modul 12	34	Praxisbericht (PB) –	–
Modul 13	8	Hausarbeit (HA) +	5 %
Modul 14	8	Protokoll (Prot) +	5 %
Modul 15	5	E-Portfolio (E-Port) +	3 %
Modul 16	7	Dokumentation (Dok) –	–
Modul 17	9	Portfolio (Port) +	6 %
Modul 18	7	mündl. Prüfung (MP) +	4 %
Modul 19	8	Take-Home-Exam +	5 %
Modul 20	15	Modulspezifische Prüfungsleistung (MSPL) +	9 %
Modul 21	6	Referat (Ref) +	3 %
Modul 22	5	Dokumentation (Dok) – (HA +: wird im 1. Semester SAB erbracht)	–
Modul 23	12	Bachelorprüfung (BA) + (*)	11 %
Gesamt:	210		100%

(*Die Bachelorprüfung besteht aus Bachelorthesis und Hochschulabschlusskolloquium. Das Kolloquium geht zu 25% in die Note ein.)

Anerkannte Module im SAB

Gemäß § 37 Abs. 8 der Studien- und Prüfungsordnung erfolgt bei dem Aufbaustudium SAB eine pauschale Anerkennung von Modulen im Umfang von 120 ECTS. Folgende Module werden nach Abschluss des ATB im Aufbaustudium SAB pauschal anerkannt:

Module ATB	ECTS	Prüfungsleistung	Äquivalente Module in SAB	ECTS	Prüfungsleistung
5 Wissenschaft und Profession Soziale Arbeit 5.1 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 5.2 Geschichte, Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit 5.3 Berufsorientierende Seminare (BOS) 2.1 Projektmanagement	9 2 3 3 1	E-Test @Home +	1.1 Wissenschaft Soziale Arbeit 1.1.1 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens – Vorlesung 1.1.2 Geschichte, Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit (GTK) – Vorlesung 1.2.2 Projektmanagement – Vorlesung 1.2.3 Berufsorientierende Seminare (BOS)	11 2 4 2 3	E-Test @Home + (Anerkennung)
9 Freiheit und Verantwortung 9.1 Menschenrechte 9.2 Einführung in die Moraltheologie 9.3 Ethisches Argumentieren – Vorlesung und Seminar 9.4 Gesellschaftliche Transformationsprozesse durch Digitalisierung	9 2 2 4 1	Studientagebuch +	1.3 Professionsethik 1.3.1 Menschenrechte – Vorlesung 1.3.2 Professionsethik – Vorlesung 1.3.3 Ethisches Argumentieren – Seminare	6 2 2 2	Studientagebuch + (Anerkennung)
11 Entwicklung, Bildung und Sozialisation 11.1 Entwicklung, Bildung und Sozialisation 11.2 Kinder- und Jugendhilferecht	7 4 3	Klausur +	2.1 Entwicklung, Bildung und Sozialisation 2.1.1 Entwicklung, Bildung und Sozialisation – Vorlesungen 2.1.2 Kinder- und Jugendhilferecht – Vorlesung	7 4 3	Klausur + (Anerkennung)
13 Gelingendes christliches Leben 13.1 Philosophische und theologische Anthropologie 13.2 Lebensfragen – Lebensvollzüge 13.3 Die Feier der Heilzuwendung Gottes als Feier des Lebens 13.4 Abweichendes Verhalten und Delinquenz	8 2 1 2 3	Hausarbeit +	2.3 Gesellschaftlicher Wandel und abweichendes Verhalten 2.3.1 Abweichendes Verhalten und Delinquenz – Vorlesung 2.3.2 Vertiefende Lektüreseminare zu gesellschaftlichem Wandel und abweichendem Verhalten 2.3.3 Digitale Transformation und Soziale Arbeit – Vorlesung	8 4 2 2	Mündliche Prüfung + (Anerkennung)

17 Empirische Sozialforschung 17.1 Wissenschaftsverständnis und Methodologien empirischer Sozialforschung – Vorlesung 17.2 Quantitative Methoden empirischer Sozialforschung – Vorlesung 17.3 Lehrforschungsprojekte im Kontext von Kirche, pastoralen Räumen, Caritas 17.4 Entwicklung einer wissenschaftlichen Arbeit	9 1 1 2/4 1	Portfolio +	3.1 Empirische Sozialforschung 3.1.1 Wissenschaftsverständnis und Methodologien empirischer Sozialforschung – Vorlesung 3.1.2 Quantitative Methoden empirischer Sozialforschung – Vorlesung 3.1.3 Lehrforschungsprojekte – Seminare 3.1.4 Entwicklung einer wissenschaftlichen Arbeit – Vorlesung	10 1 1 3/4 1	Portfolio + (Anerkennung)
19 Multiple Gesellschaften 19.1 Soziologische Gesellschaftsdiagnosen 19.2 Soziale Konflikte 19.3 Christliche Sozialethik	8 3 3 2	Take-Home-Exam +	4.3 Multiple Gesellschaften 4.3.1 Soziologische Gesellschaftsdiagnosen – Vorlesung 4.3.2 Soziale Konflikte - Vorlesung 4.3.3 Sozialethik und Gesellschaftslehre – Vorlesung	8 3 3 2	Take-Home-Exam + (Anerkennung)
8 Glaubenskommunikation und religiöse Bildung 8.1 Glaubenskommunikation in der Welt von heute 8.2 Nachbereitung des Studieneingangsprojekts 8.3 Didaktik und Methodik der Religionspädagogik 8.4 Schule als Ort religiöser Bildung 8.5 Spezifische Seminare zu religionspädagogischen und katechetischen Handlungsfeldern	9 2 1 2 1 3	Präsentation +	5.2 Didaktik, Sozialisation und Bildung 5.2.1 Didaktik Sozialer Arbeit – Vorlesung 5.2.2 Vertiefende Seminare zur Didaktik Sozialer Arbeit 5.2.3 Bildung, Sozialisation und Medien – Vorlesung	6 2 3 1	Lehrprobe + (Anerkennung)
15 Aktuelle Herausforderungen der pastoralen Praxis 15.1 Sozialraumorientierte Pastoral und Pastoralraumentwicklung 15.2 Professionalität in Teams und Netzwerken 15.3 Mediation und Konfliktmanagement	5 2 1 2	E-Portfolio +	6.1 Methoden Sozialer Arbeit 6.1.1 Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit – Vorlesung 6.1.2 Methoden und Techniken Sozialer Arbeit – Seminare 6.3.1 Handlungsfelder Sozialer Arbeit – Seminare	10 2 3 5	Referat + (Anerkennung)
22 Handlungsfelder der Pastoralen und Sozialen Arbeit 22.2 Handlungsfelder Sozialer Arbeit	5 5	Dokumentation –			
7 Kommunikation und Beratung 7.1 Pastoralpsychologische Gesprächsführung 7.2 Einführung in die Religionspsychologie	6 2/2 2	Protokoll +	6.2 Kommunikation und Beratung 6.2.1 Gesprächsführung – Seminare	6 2/4	Protokoll + (Anerkennung)

14 Diakonische Pastoral 14.1 Das soziale und politische Engagement biblischer Theologie 14.2 Diakonische Pastoral 14.3 Seelsorgliche Begleitung – Übungen 14.4 Spiritualität an den Grenzen des Lebens	8 3 3 1 1	Protokoll +	6.5 Flexibilitätsmodul 6.5.1 Aktuelle sozial- und gesellschaftspolitische Themen – Vorlesungen 6.5.2 Vertiefende Wahlpflichtseminare zu Theorien und Konzepten, Methoden und Techniken Sozialer Arbeit	6 3 3	Studientagebuch – (Anerkennung)
12 Praxis pastorales und soziales Handeln 12.1 Vorbereitung auf das praktische Studiensemester: Pastorales Handeln und pastoralsoziologische Ansätze 12.2 Ökumenische Verantwortung kirchlicher Praxis 12.3 Vorbereitung auf das praktische Studiensemester: Methodische Ansätze der Sozialen Arbeit 12.4 Einführung in das Pastoralmanagement 12.5 Durchführung des praktischen Studiensemesters: Pastoral und Soziale Arbeit 12.6 Praxisbegleitung 12.7 Praxisrelevante Themen und Fragestellungen 12.8 Supervision 12.9 Nachbereitung	34 1 1 1 1 25 2 2 0,5 0,5	Praxisbericht –	7.1 Praxis Soziale Arbeit 7.1.1 Vorbereitung auf das praktische Studiensemester – Seminar 7.1.2 Durchführung des praktischen Studiensemesters 7.1.3 Praxisbegleitung 7.1.4 Seminare zu praxisrelevanten Themen / Fragestellungen 7.1.5 Supervision 7.1.6 Nachbereitung	31 1 25 2 2 0,5 0,5	Praxisdokumentation – (Anerkennung)
21 Interkultureller und interreligiöser Dialog 21.1 Studienwoche interkulturelle und interreligiöse Theologie 21.2 Interkulturelles und interreligiöses Lernen in multikultureller und multireligiöser Gesellschaft	6 4 2	Referat +	8.2 Projektarbeit 8.2.1 Projekte in der Praxis – Seminare 8.2.2 Projekte in Medien – Seminare	11 5/3 3	Projektbericht + (Anerkennung)

Diese Studien- und Prüfungsordnung wird zum 01.09.2023 in Kraft gesetzt und gilt ab dem Wintersemester 2023/24.